

# Dorfmoderation Waldesch 2016/17



## Abschlussbericht



## Impressum

Moderation: Büro REITZ UND PARTNER, Floecksmühle, 56299 Ochtendung  
in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Waldesch sowie  
der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel  
und der Bürgerschaft von Waldesch

Fotos: Egbert Bremen und Anne Kölb

Abschlussbericht 30. Juni 2017

## Inhalt

Dorfmoderation Waldesch 2016/17	Seite 4
Ablauf der Moderation	Seite 5
Stärken und Schwächen von Waldesch	Seite 6
Wir leben gerne in Waldesch	Seite 8
Ziele, Leitbilder und Maßnahmen	Seite 9
Beteiligung der Kinder und Jugendlichen	Seite 11
Fragebogenaktion: Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter	Seite 15
Erste Schritte: Senioren-Café-Nachmittage	Seite 18
Wohnen im Alter	Seite 19
Gemeinschaft leben, zusammenwachsen	Seite 20
Entwicklungsstrategie	Seite 22
Neue Wohnbauflächen	Seite 23
Gewerbe, Handel, Dienstleistung	Seite 24
Verkehrssicherheit: B 327 und L 208	Seite 27
Natur und Landschaft	Seite 28
Tourismus und regionale Identität	Seite 29
Dachmarke: Waldesch ganz oben	Seite 30
Feste, Veranstaltungen und Aktionen	Seite 31
Abstimmung im Wandelgang	Seite 32
Wandelgang: die 15 meist bepunkteten Maßnahmen	Seite 39
Gewichtung und Priorisierung	Seite 40
Ortsentwicklung als Gemeinschaftsleistung	Seite 42



# Dorfmoderation 2016/17

Erstmals wurde 1990 eine Ortsentwicklungsplanung für Waldesch erstellt. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert soll die Planung nun fortgeschrieben und neuen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden. Aber wie soll sich Waldesch entwickeln? Antworten hierauf möchte der Ortsgemeinderat nicht allein geben. Daher wurde eine Dorfmoderation durchgeführt, damit Ideen und Vorschläge der Bürgerschaft in die Planung einfließen können. Dabei hat die Bürgerschaft vier Möglichkeiten wahrgenommen, sich an der Moderation zu beteiligen:

- **Mitarbeit in Arbeitsgruppen**
- **Beteiligung der Kinder und Jugendlichen**
- **Teilnahme an der Fragebogenaktion zum Leben und Wohnen im Alter**
- **Abstimmung im Wandelgang**

Sechs Arbeitsgruppen haben Ziele formuliert, Leitbilder entworfen und Maßnahmen vorgeschlagen:

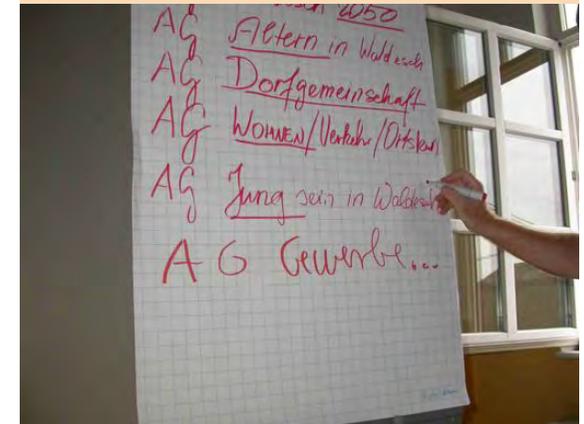
- Arbeitsgruppe „Kinder und Jugendliche“
- Arbeitsgruppe „Älter werden in Waldesch“
- Arbeitsgruppe „Gemeinschaft leben, zusammenwachsen“
- Arbeitsgruppe „2050“
- Arbeitsgruppe „Wohnen, Verkehr, Ortskern“
- Arbeitsgruppe „Gewerbe, Gastronomie, Tourismus“



Auftaktveranstaltung  
im Bürgerhaus Waldesch  
am 29.6.2016

# Ablauf der Moderation

07.06.2016	Vorbereitungsbesprechung mit Vertretern der Vereine, der Kindertagesstätte, der Grundschule und der Parteien
29.06.2016	Auftaktveranstaltung mit Bildung von 6 Arbeitsgruppen
2016 / 2017	22 Sitzungen der Arbeitsgruppen
29./30.09.2016	Streifzüge der Kinder der Kindertagesstätte St. Antonius
05.10.2016	Beteiligung der Kinder der Grundschule Waldesch
20.09. - 27.10.2016	Fragebogen-Aktion Kinder und Jugendliche 10 -18 Jahre mit abschließender Besprechung
15.10. - 21.10.2016	Fragebogenaktion „Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter in Waldesch“
24.11.2016	Plenum der Arbeitsgruppen: Präsentation / Diskussion
08.01.2017	Wandelgang im Rahmen des Neujahrsempfanges
16.02.2017	Plenum der Arbeitsgruppen: Weiterführung Moderation und Ortsentwicklungsplanung
09.05.2017	Beschlüsse des Ortsgemeinderates zur Dorfmoderation
27.06.2017	Abschlussveranstaltung



Bildung der Arbeitsgruppen während der Auftaktveranstaltung

# Stärken von Waldesch

- Kinder- und familienfreundlicher sowie ruhiger Wohnort
- Nähe zur Stadt Koblenz mit günstiger Straßenanbindung dorthin
- Gepflegter Ortskern sowie Erweiterungsgebiete in attraktiven Lagen
- Keine strukturell bedingten Leerstände von Häusern und Wohnungen
- Gesicherte Immobilienwerte
- Ensemble von Kindergarten, Kirche und Bürgerhaus in zentraler Ortslage
- Grundschule in modernen, architektonisch gut gestalteten Gebäuden
- Ausreichende Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs
- Aktive Vereine, Initiativgruppen und Einzelpersonen
- Natur und Landschaft, insbesondere die Nähe der Wälder
- Teil einer uralten Kulturlandschaft in Randlage des Weltkulturerbes Mittelrhein



Wälder, Waldstücke, Baumgruppen und Einzelbäume prägen entscheidend den Ortsrand von Waldesch



# Schwächen von Waldesch

- Zu hohe Geschwindigkeit vieler PKW und LKW, insbesondere in der Durchfahrtsstraße (L 208)
- Hunsrückhöhenstraße (B 327) als gefährliche Barriere
- Zu langsames Internet
- Fehlende Möglichkeiten des dezentralen und kommunikativen Wohnens im Alter und Fehlen eines Seniorenheimes
- Mangelnde Sport-, Spiel- und Freizeitangebote sowie
- mitunter schlechte Ausstattung öffentlicher Freiräume für Kinder, Jugendliche und Senioren
- Nicht ausreichende Sport- und Freizeitanlagen
- Fehlen eines Jugendzentrums / Jugendtreffs
- Tourismus in wirtschaftlicher Hinsicht unterentwickelt
- Oft genannt: Schlechte Busverbindungen sowie
- zu kleines Warenangebot in den Geschäften insgesamt



Kreuzung der Hunsrückhöhenstraße mit der L 208 oberhalb des historischen Ortskernes

# Wir leben gerne in Waldesch

Hinsichtlich der Wohn- und Lebensqualitäten überwiegen in der Einschätzung der Bürgerschaft eindeutig die Stärken. Insgesamt zeichnet sich ein positives Bild ab. Dies hat sich sowohl in den Beratungen der Arbeitsgruppen gezeigt als auch bei der Fragebogenaktion „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter in Waldesch“ und bei der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Nachfolgend bejahende Antworten auf die Frage: „Lebst du gerne in Waldesch? Und warum?“

8 Jahre, weiblich: Weil in Waldesch viel mehr tolle Sachen sind als in Pfaffenheck.

9 Jahre, männlich:  
Weil die Landschaft schön ist.

9 Jahre, weiblich: Weil hier nicht so viele Autos fahren und Spielplätze sind.

11 Jahre, männlich: Es gibt einen Tennis-Verein. Fußballverein. Tolle Grundschule.

12 Jahre, weiblich:  
Natur, Freundlichkeit, hilfsbereit.

17 Jahre, männlich:  
Freundeskreis. Der Ort als solcher.  
Es ist einfach meine Heimat.

15 Jahre, weiblich: Sehr grün und ruhig,  
aber trotzdem stadtnah.

18 Jahre, weiblich: Dass Waldesch sich in den letzten Jahren so positiv verändert hat.



Spielschild als Hinweis an die Autofahrer in einer Wohnstraße



# Ziele, Leitbilder und Maßnahmen

In insgesamt 22 Sitzungen der 6 Arbeitsgruppen (AG) sowie 2 gemeinsamen Besprechungen aller Arbeitsgruppen wurden die vielfältigen Aspekte der Ortsentwicklung von Waldesch intensiv beraten und dabei auch die Wünsche der Kinder und Jugendlichen sowie der Senioren berücksichtigt. Dies ist auf den nachfolgenden Seiten dokumentiert. Zunächst jedoch zwei Hauptleitbilder, die für alle Handlungsfelder der Ortsentwicklung bedeutsam sind:

## Gemeinwesen und Mitwirkung der Bürgerschaft

Die kommunale Selbständigkeit ist eine der entscheidenden Grundlagen für ein intaktes Gemeinwesen. Darüber hinaus hängt das Zusammenleben in starkem Maße vom bürgerschaftlichen Engagement ab. Daher haben Vereine und andere aktive Gruppen für die Ortsentwicklung eine große Bedeutung. Hierbei muss der Stellenwert ehrenamtlicher Tätigkeit der Bürgerinnen und Bürger besonders hervorgehoben werden.

Ein wichtiges Ziel der Ortsentwicklung ist es demnach, die Bürgerschaft verstärkt für die Arbeit in den Vereinen und für das Gemeinwesen zu mobilisieren, besonders jüngere Menschen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich Vereine auflösen und sinnvolle Aktivitäten und Aktionen nicht stattfinden können.



Jumelage

## Allumfassende Qualitätsoffensive

Ideen, Leitbilder und Ziele für eine übergeordnete Entwicklungsstrategie müssen sowohl kurz- bis mittelfristig als auch langfristig greifen. Dabei ist es wesentlich, dass die Dorfentwicklung in allen ihren Facetten qualitativ ausgerichtet wird, also „**Klasse statt Masse**“ im Sinne einer allumfassenden Qualitätsoffensive. Im Vordergrund steht die Frage, welche Konzeption, welche Planung und welche Maßnahmen diesem Qualitätsanspruch entsprechen. Um dies positiv beantworten zu können, sollten alle Entscheidungen konsequent und systematisch an geeigneten Qualitätsmerkmalen orientiert werden, dazu zählen vor allem:

- Nachhaltigkeit.
- Kosten-Nutzen-Verhältnis.
- Bürgernutzen.
- Umweltverträglichkeit.
- Energie- und Ressourceneffizienz.

Insofern sollte die Entwicklung lieber langsam und gut verlaufen als schnell und schlecht. Folgende Oberziele und Hauptmaßnahmen wurden formuliert:

- Qualitative Entwicklung, gezielt, gesteuert.
- Gewerbe, Geschäfte, Dienstleistung erhalten und ausbauen.
- Erschließung neuer Wohnbauflächen.
- Erhaltung der Grundschule und der Kindertagesstätte.
- Umwelt und Natur erhalten und in die Entwicklung einbinden.
- Partizipation, insbesondere der Kinder, Jugendlichen und älteren Menschen.



Grundschule Waldesch:  
Funktion, Gestalt und Farb-  
design von hoher Qualität

# Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

An der Dorfmoderation Waldesch beteiligten sich im September und Oktober 2016 insgesamt 167 Kinder und Jugendliche wie folgt:

Streifzüge der Kinder der kath. Kindertagesstätte St. Antonius:	39
Befragung der Schulkinder der 5 Klassen der Grundschule:	80
Fragebogenaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 18 Jahren	48
<b>Kinder und Jugendliche insgesamt</b>	<b>167</b>

Betrachtet man die Altersklassen bis einschließlich 15 Jahre, dann ergibt sich folgendes Verhältnis:

Einwohner von Waldesch bis einschließlich 15 Jahre	311
Beteiligte Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre	164

Demnach haben sich rund 53 %, **also mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen dieses Alters**, an der Dorfmoderation beteiligt.

Die von den Kindern und Jugendlichen vorgetragenen, auf den nächsten Seiten dokumentierten Vorschläge sind in das Maßnahmenbündel der Arbeitsgruppe „Kinder und Jugendliche“ eingeflossen.



Fragebogen an Kinder der Grundschule Waldesch im Rahmen der Dorfmoderation: Meinungen und Ideen zur Entwicklung von Waldesch

weiblich  männlich  Alter: Jahre 9 Klasse 4

1. Lebst du gerne in Waldesch?

ja  ja / ja nicht  nein

Warum?  
*Ich mag meine Eltern auch hier wohnen.*

2. Was gefällt dir in Waldesch besonders gut? Und warum?  
*Hier gefällt die Schule weil sie so schön groß so ein großer Schulhof hat.*

3. Was gefällt dir in Waldesch überhaupt nicht? Und warum?  
*Das man nicht so weit beim Eschbach gehen kann wegen dem großen Gebüsch.*

4. Welche Ideen und Vorschläge hast du für Waldesch? Was sollte verbessert werden?  
*Waldesch sollte ein Schwimmbad haben!  
Waldesch sollte auch ein Sportplatz und ein Wasserpark haben!*

"Viele Dank" sagen:  
Ortsgemeinde Waldesch / AG "Kinder und Jugendliche" / Jugendpfleger Tobias Plitz / Birn Reitz und Partner

Beispiel eines Fragebogens der Kinder der Grundschule

## Vorgeschlagene Maßnahmen

Zu den am häufigsten vorgebrachten Ideen und Vorschlägen zählen folgende Maßnahmen, zusammengefasst über alle Altersklassen:

- **Mehr Sicherheit im Straßenverkehr**
  - Zebrastreifen im Bereich KiTa/Kirche und Schule / Ampel
  - Tempo 30 im gesamten Ort
  - Geschwindigkeitskontrolle
- **Verbesserung bestehender und Bau neuer Spielplätze**
  - vor allem auch: Anlage eines Wasserspielplatzes am Eschbach
- **Sport- und Freizeitanlagen bauen**
  - Schwimmbad                      - Skateranlage                      - Bolzplatz
  - Basketballkorb/platz       - Gokart-Bahn                      - Fahrradparcours
- **Jugendtreff einrichten: Ort und Raum für Jugendliche**

Wie auch immer genannt - Jugendraum, Jugendtreff oder Jugendzentrum -, den jungen Menschen ist ein Treffpunkt in der Ortsmitte in einem ordentlichen Raum, in einem richtigen Haus wichtig. Eine Containerlösung wird nicht favorisiert.



Streifzug der Kinder der Kita St. Antonius am 29.9.2016

Von den Jugendlichen geplante Aktivitäten des Jugendtreffs:

- Ausflüge
- Hausaufgaben
- Graffiti
- Kochen, Kochparty
- Party
- mit Freunden treffen
- TV-sehen, Filme schauen

Wie wird der Jugendtreff organisiert?

- Nicht von Erwachsenen betreut, sondern gewähltes Leitungsteam, bestehend aus 4 - 5 Jugendlichen, Aufgaben des Leitungsteams u. a.:
- Führung der Kasse, Aussprechen von Hausverboten

- **Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln**

In den Vereinen, aber auch sonstige Freizeitangebote, ebenso: Ferienangebote

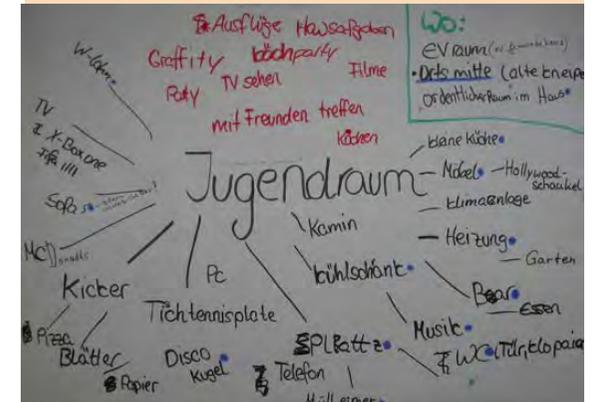
- **Tierpark oder Streichelzoo**

Vor allem von den Jüngeren sehr begehrt

- **Mehr / bessere Einkaufsmöglichkeiten schaffen**

- **Digitale Kommunikation: Schnelleres / besseres Internet**

- **Busverbindungen verbessern**

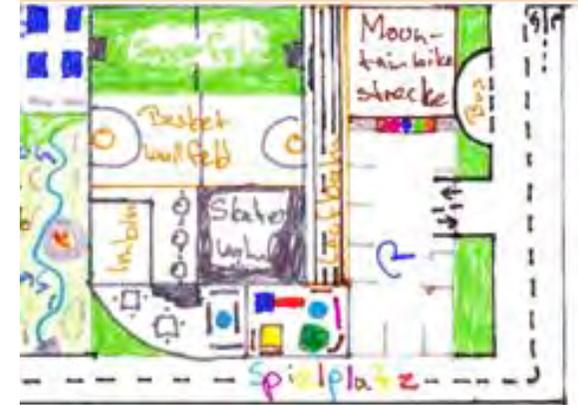


Arbeitsplakat des Runden Tisches 2, Thema Jugendraum, in der Besprechung der Kinder und Jugendlichen von 10 - 18 Jahren, durchgeführt am 27.10.2016 als Abschluss der Fragebogenaktion

## Fragen und Antworten

### Welche Ideen hast du für Waldesch? Was sollte verbessert werden?

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 9 Jahre, weiblich  | Wasserspielplatz, Skaterpark, Streichelzoo, ein schönes Tierheim. NORMA verbessern.  |
| 9 Jahre, männlich  | Es könnte einen Fitness-Spielplatz oder Kletterpark mit verschiedenen Stationen geben.   |
| 12 Jahre, männlich | Rasenplatz. Bolzplatz. Besseres (Internet).  |
| 10 Jahre, weiblich | Zebrastreifen an Kirche und Tankstelle. Mehr Kontrollen durch die Polizei, dass die Autos nicht mehr so rasen.   |
| 10 Jahre, weiblich | Man könnte die Straßenlöcher beseitigen.   |
| 10 Jahre, weiblich | Treffpunkt für ältere Schüler und Jugendliche.   |
| 12 Jahre, weiblich | Es könnte ein Jugendheim eingerichtet werden.  |
| 13 Jahre, männlich | Kino, Jugendcenter, Basketballplatz/feld. Jugendraum ...   |
| 12 Jahre, männlich | Ich fände es gut, würde es einen Zeitschriftenladen geben, damit ich nicht runter nach Koblenz fahren muss. ... Ein Dönerladen wäre auch nicht schlecht. |
| 13 Jahre, weiblich | Ein paar mehr kleinere Jobs, wo wir noch ein bisschen Geld verdienen.  |
| 15 Jahre, männlich | Besseres Internet. Rasenplatz. Jugendraum. Bolzplatz.  |



Plan einer Freizeitanlage, skizziert im Vorschlagskasten des Fragebogens für 10 -18 Jährige, Entwurfsverfasser männlich, 12 Jahre

# Fragebogenaktion: Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter

## Umfang der Beteiligung

Die Fragebögen samt erläuterndem Anschreiben, erstellt von der AG „Älter werden in Waldesch“, lagen dem Amtsblatt bei, Wochenend-Ausgabe 15./16.10.2016. Insgesamt wurden 133 Fragebögen ausgefüllt und abgegeben. Mit 119 Teilnehmern im Alter von 50 bis 90 Jahren ist der ältere Teil der Bürgerschaft bei der Umfrage am stärksten vertreten. Bei 1.008 Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen 50 und 90 Jahren haben sich rund 12 % dieser Altersstufen über 50 Jahre beteiligt.

## Geschäftsangebote

Auf die Frage, was in Waldesch zum Einkaufen (Geschäfte/Marktstände) fehle, wurden folgende Produkte genannt, aufgeführt in der Reihenfolge der Häufigkeit der Nennungen: Fleisch, Gemüse, Obst, Käse, Fisch und Blumen.

## Angebote der Sportvereine

Ein Drittel aller Teilnehmer der Fragebogenaktion nutzen das Angebot der örtlichen Sportvereine. Auf die Frage, welches Angebot fehle, wurden am meisten genannt: Spezielle Tanzveranstaltungen, Wandern/Spaziergänge, Yoga/Quigong sowie spezielle Gymnastikkurse.



Bäckerei samt Poststation  
mitten im Dorf, wichtig für die  
Versorgung und das Gemein-  
wesen

## Gemeinsame Aktivitäten

Auf die Frage, ob Interesse an gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Senioren bestünde, antworteten 81 der 133 Personen mit ja (61 %) und 52 mit nein (39%). Dabei bestehen unterschiedliche Präferenzen hinsichtlich der Art der Freizeitgestaltung, nachfolgend aufgeführt in der Rangfolge der Ja-Stimmen:

<i>Art der gemeinsamen Freizeitgestaltung</i>	<i>ja</i>	<i>vielleicht</i>	<i>nein</i>
Ausflüge	45 %	13 %	42 %
Wanderungen	38 %	10 %	52 %
Seniorenkaffee	32 %	21 %	47 %
Spielenachmittage	26 %	15 %	59 %
Vorlesungen	22 %	17 %	61 %

## Inanspruchnahme von Hilfsangeboten

Die Bereitschaft, sich helfen zu lassen, ist insgesamt als hoch einzuschätzen bei deutlichen Unterschieden zwischen den verschiedenen Bereichen der Hilfe:

<i>Bereich der Hilfe</i>	<i>ja</i>	<i>vielleicht</i>	<i>nein</i>
Garten- und Grundstückspflege	68 %	2 %	30 %
Säubern der Gehweg / Schneeräumen	54 %	-	46 %
Haushalt einschließlich Einkaufen	46 %	29 %	25 %
Entlastung für pflegende Angehörige	34 %	3 %	63 %
Mobiler Mittagstisch / Essen auf Rädern	21 %	33 %	46 %
Besuchs- und Begleitdienste	17 %	21 %	62 %
Arztbesuche, Amtsgänge etc.	16 %	25 %	59 %
Ausfüllen von Formularen etc,	15 %	22 %	63 %



Kuchen-Buffer beim 1. Senioren-Café-Nachmittag am 19.10.2016 im Bürgerhaus



## Bürgerschaftliches Engagement

Immerhin 44 Personen (33 %) erklärten sich bereit, das „bürgerschaftliche Engagement“ in Waldesch wie folgt aktiv zu unterstützen.

<i>Bereich des Engagements</i>	<i>Zahl der Ankreuzungen</i>
Übernahme von Einkäufen für Nachbarn	40
Begleitsdienste mit dem Auto zum Einkauf	36
kleinere handwerkliche Hilfsarbeiten	22
Begleitsdienste zu Ärzten oder Therapeuten	21
Organisation und Durchführung von Aktivitäten wie	
• Wanderungen	21
Mithilfe in der Gartenpflege	14
Organisation und Durchführung von Aktivitäten wie	
• gemeinsamen handwerklichen Aktivitäten	10
• Walk- und Lauftreffs	9
• musikalischem Miteinander	4

## Aufbau eines sozialen Netzwerkes

37 Personen, etwas mehr als ein Viertel der 133 Teilnehmer, erklärten sich bereit, am Aufbau eines sozialen Netzwerkes mitzuarbeiten. Dies ist insofern von Bedeutung, als mit dem Netzwerk ein organisatorischer Rahmen geschaffen werden soll, um die Nachfragen nach Hilfsangeboten und die Angebote von Hilfeleistungen vermitteln zu können.



1. Senioren-Café-Nachmittag  
am 19.10.2016 im Bürgerhaus

# Erste Schritte: Senioren-Café-Nachmittage

Im Zusammenhang mit der Fragebogenaktion führte die AG „Älter werden in Waldesch“ am 19.10.2016 einen Senioren-Café-Nachmittag im Saal des Bürgerhauses durch. Ein solcher „Treff mit Café“ fördert das gegenseitige Kennenlernen, bereichert das Freizeitangebot und soll auch dazu dienen, das geplante soziale Netzwerk samt Kontakt-, Hilfs- und Tauschbörse zu entwickeln und aufzubauen.

Da ein Raum oder ein Treffpunkt für ältere Menschen fehlt, kann das Bürgerhaus hier eine Lücke füllen. Ein solcher Kommunikationspunkt kann natürlich auch jüngeren Menschen offen stehen im Sinne eines Mehrgenerationen-Treffpunktes.

Da der erste Senioren-Café-Nachmittag, so die Einschätzung der AG und der Besucher, insgesamt positiv aufgenommen wurde, fand am 19.1.2017 ein zweiter Café-Nachmittag statt, der ebenfalls gut besucht und ein voller Erfolg war. Bei dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer/innen nach ihrer Meinung gefragt hinsichtlich des zeitlichen Abstandes der zukünftigen Café-Nachmittage und der Art der Kostendeckung. Nach kurzer Diskussion wurden jeweils mit großer Mehrheit folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Der Café-Nachmittag solle möglichst einmal im Monat stattfinden.
- Café, Kuchen, Mineralwasser etc. sollen gegen Bezahlung zum Selbstkostenpreis ausgegeben werden.



Jenga-Turm-Spiel beim 2. Senioren-Café-Nachmittag am 19.1.2017

# Wohnen im Alter

Das Thema „Wohnformen im Alter“ hängt in starkem Maße zusammen mit der Pflegebedürftigkeit. Auch im ländlichen Raum ist der Bedarf an Pflegeangeboten sowie alternativen Wohnformen im Alter vorhanden. Heute werden immerhin noch rund 76 % der Pflegebedürftigen in der Familie gepflegt, ein hoher Prozentsatz, der in den nächsten Jahren aber vermutlich deutlich sinken wird.

Daher müssen auch für Waldesch angemessene Lösungen gefunden werden, z. B. das **betreute Wohnen** und ein **Seniorenheim**, welches in die Dorfgemeinschaft und Dorfstruktur eingebunden sein sollte. Standort eines Seniorenheimes oder einer entsprechenden Wohnbaugruppe könne z. B. im Bereich unterhalb der Schulstraße gefunden werden, da, wo im FNP bereits Wohnbauflächen (W) dargestellt sind.

Als altersgerechte Wohn- und Lebensform wird aber zunächst das **dezentrale Wohnen** mit Versorgungssicherheit verstanden. Gemeint ist zum einen das lebenslange Wohnen in den „eigenen vier Wänden“, zum anderen der Umzug in ein nahe gelegenes Haus oder eine Hausgruppe mit kleinen **eigenständigen und individuellen** Wohneinheiten und Gemeinschaftsräumen. Hierbei werden oftmals private Umbaumaßnahmen erforderlich sein, z. B. Badumbau, Umgestaltung der Raumaufteilung oder Maßnahmen zur Überwindung von Treppen und Stufen.



# Gemeinschaft leben, zusammenwachsen

Waldesch wird mitunter als „schönste Wohnlage von Koblenz“ eingeschätzt. Die Frage ist jedoch zu stellen, ob Waldesch als **Dorfgemeinschaft** eine Zukunft habe oder ob es sich nur zu einem reinen „Wohnort bei Koblenz“ entwickle. Wer über Bauen und Häuser redet, der muss auch über Menschen nachdenken!

Eines der wichtigsten Ziele der Ortsentwicklung besteht demnach darin, das Gemeinschaftsleben zu stärken, dabei auch jung und alt „zusammenzubringen“ sowie die Willkommenskultur von Waldesch zu verbessern, was nicht nur hinsichtlich der Flüchtlinge gilt. Nachfolgend beispielhafte Maßnahmen, die einem Zusammenwachsen der Bevölkerung förderlich sein können:

- Begrüßungsschreiben durch die Ortsgemeinde für alle Neubürger/innen mit Informationen zum Ort und den bestehenden Angeboten, möglicherweise verbunden mit einem Willkommensgeschenk.
- Aufbau einer Willkommenskultur Flüchtlingen gegenüber. Die Dorfgemeinschaft müsse zeigen, dass die Fremden „zu uns“ gehörten, nicht ausgegrenzt würden und dass Gewalt abgelehnt werde.
- Intergenerative Aktionen wie Mittagstreff oder Kinderbetreuung, auch um zu erreichen, dass sich alleinstehende ältere Menschen in die Gemeinschaft leichter einbinden können.



Ensemble beim 3. Senioren-Café-Nachmittag am 2.3.2017

## Begrüßungsschreiben

Typ	Standardbrief, Länge maximal 1 DIN-A-4-Seite
Evtl. Ergänzung	Anlage zu aktuellen Themen
Überschrift	„Herzlich Willkommen in Waldesch“, in mehreren Sprachen, auch in Waldescher Mundart
Adressaten	Neuzugezogene, auch Flüchtlinge und polnische Pflegekräfte
Verteiler	Besuch mit persönlicher Abgabe. Um den Ortsbürgermeister zu entlasten, könnte eine Begrüßungsgruppe gebildet werden

## Veranstaltungskalender: Broschüre und Webseite

Hinsichtlich der „Begrüßung“ ist es auch sinnvoll, die wichtigsten Termine für das Dorfleben und die Freizeitmöglichkeiten etc. zu nennen, wobei dies nur als Anlage eines Begrüßungsschreibens erfolgen kann. z. B. als Broschüre, als eine Art Dorfkalender: Wer macht was und wo und wann?

Sinnvoll ist es, zusätzlich eine dynamische Webseite mit entsprechenden Links aufzubauen, zu pflegen und zu entwickeln. Druckerzeugnisse sind sehr schnell überholt, während Webseiten problemlos und ohne größeren Kostenaufwand fortgeschrieben werden können. Hier sollten auch Sprachhinweise einschließlich der Waldescher Mundart gegeben und die Eigenart und Bedeutung von Orten und Bereichen erläutert werden.



Bürgerhaus mit Gaststätte inmitten des historischen Ortskerns von Waldesch



# Entwicklungsstrategie

Grundsätzlich wurden in den Arbeitsgruppen (AG) Vor- und Nachteile folgender Entwicklungskonzeptionen diskutiert:

- **Außenentwicklung**  
Expansion nach außen als bauliche Entwicklung im heutigen Außenbereich: Flächen für Wohnbauten und/oder Gewerbe und/oder Sonderbaugebiete.
- **Innenentwicklung**  
Innere Expansion durch Aktivierung, Umnutzung, Neubau und Neuordnung von Strukturen, Flächen und Bauten.
- **Innen- und Außenentwicklung**  
Beides: sowohl innere als auch äußere Expansion.

Die Diskussionen in den AG sowie die Abstimmung im Wandelgang sprechen dafür, dem Ortsgemeinderat eine Innenentwicklung zu empfehlen bei gleichzeitiger zurückhaltender Außenentwicklung als Vergrößerung bereits aufgesiedelter Flächen unterhalb der Hunsrückhöhenstraße. Eine bauliche Entwicklung der Flächen oberhalb der Hunsrückhöhenstraße einschließlich des Bereiches „Am Kiessel“, jenseits von NORMA, fand wenig Zuspruch. So haben sich beim Wandelgang lediglich 13 der 176 teilnehmenden Personen für die Ausweisung eines Gewerbegebietes jenseits der Hunsrückhöhenstraße, also auf Rhenser Gemarkung, ausgesprochen (siehe Seite 38).



Bachlauf, Wasserquellen sowie die geschützte Muldenlage waren wichtige Standortfaktoren für die Entstehung und Entwicklung der Siedlung

# Neue Wohnbauflächen

Diese sind im Bereich „Oberer Burggarten“ sowie „Im Flürchen“ bereits im FNP als solche dargestellt. Zunächst muss allerdings das Entwässerungsproblem gelöst werden. Der Anteil des Mischkanals beträgt heute noch über 50%, wodurch die Kläranlage bei größeren Regenfällen überlastet ist. Eine dezentrale Versickerung auf den Grundstücken scheidet aufgrund der Bodenverhältnisse mit hohem Lehmanteil aus, so dass zentrale Lösungen gefunden werden müssen. Diverse Regenrückhaltebecken und Tanks können dabei zwar eine Hilfe sein, das Problem aber nicht alleine lösen.

Auch wenn es nicht in den Aufgabenbereich der Ortsgemeinde, sondern des Abwasserwerkes der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel falle, so sei es unbedingt zu fordern, dass die Kläranlage ausgebaut und modernisiert werden müsse, damit weiteres Wohnbauland erschlossen werden könne. Es dürfe nicht sein, so die allgemeine Auffassung, dass Probleme der Kläranlage die weitere Ortsentwicklung behinderten. Dies gilt insbesondere in Anbetracht der kommunalen Haushalts-situation und der sinkenden Einwohnerzahl.

Neue Baugrundstücke sollten - so eine weitere Forderung - auch für „Normalverdiener“ und insbesondere für kinderreiche Familien bezahlbar sein. Ob sich dies im „Oberen Burggarten“ verwirklichen lässt, ist wegen des dortigen Wasservorkommens und der zu erwartenden kostspieligen ökologischen Kompensationsmaßnahmen eher zu verneinen.



Jahr	Einwohner
2010	2.300
2011	2.287
2012	2.256
2013	2.262
2014	2.256
2015	2.247

# Gewerbe, Handel, Dienstleistung

Eines der Hauptziele besteht darin, Leben und Arbeiten in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander zu bringen. Ortsansässige Handwerker und Gewerbetreibende müssen ihre Potentiale entfalten und zukunftsorientiert entwickeln können. Notwendig ist es, Gewerbe- und Büroflächen sowie Bauplätze zu schaffen, damit sich zukunftsorientierte, umweltfreundliche Unternehmen in Waldesch ansiedeln und entwickeln können. Zugleich sollen Ausbildungsplätze angeboten werden in Kooperation der einzelnen Unternehmen, der Handwerker- und Gewerbegemeinschaft und der Kommune.

Um dies erreichen zu können, ist eine umfassende, systematische Bestandsaufnahme erforderlich, auch im Sinne einer Stärken-Schwächen-Analyse bereits bestehender sowie potentieller Gewerbeflächen. Für eine Gewerbeansiedlung auf qualitativ hohem Niveau sind Vorleistungen erforderlich:

- Planung und Erschließung,
- Flächenmanagement, Anlage eines Flächenpools mit Zugriff auf die Fläche,
- Erstellung eines Leitfadens für die Ansiedlungspolitik sowie die Gestaltung der Architektur und der Freiräume samt Grünaufbau.

Jedenfalls darf die Funktion „Gewerbe“ die Funktion „Wohnen“ nicht beeinträchtigen und Waldesch nicht als „Anhängsel“ großer Gewerbegebiete erscheinen. Dies gilt für die Lage, Größe, Gestalt und Eingrünung der Gewerbegebiete.



Neue Gewerbeflächen Waldesch-Süd, erschlossen über die Römerstraße



# Acht Vorschläge der Handwerker- und Gewerbegemeinschaft Waldesch

- 1. Flächendeckendes Highspeed-Internet für Waldesch**
- 2. Umbau/Erweiterung der Kläranlage**  
Als Voraussetzung zur Ansiedlung neuer Bauflächen.
- 3. Neue Anbindung des Gewerbegebietes**  
Bau einer neuen Verbindungsstraße zwischen L 208 im Bereich Tennisplätze und Anschluss-Stelle Waldesch-Süd der B 327 (siehe Planskizze Seite 26).
- 4. Weiterentwicklung des Gewerbegebietes**  
Hierdurch sollen Arbeitsplätze innerhalb der Gemeinde neu geschaffen werden.
- 5. Weitgehender Ausschluss von Wohnen im Gewerbegebiet**  
Wegen der durch Lärm, Geruch und Verkehr bedingten Konflikte.
- 6. Ausweisung neuer Wohnbauflächen**
- 7. Ausbau einer dezentralen regenerativen Energieversorgung**
- 8. Behandlung des Niederschlagswassers der B 327**  
Bei Starkregen können Seitenstreifen und Gräben das Niederschlagswasser nicht mehr komplett auffangen, so dass große Wassermengen über die Römerstraße ablaufen und dort Schäden anrichten.

Ortsgemeinde Waldesch / VGV Rhein-Mosel / Reitz und Partner / Bürgerschaft Waldesch



Dorfmoderation Waldesch



### Neue Straßenanbindung

Mögliche neue Verbindungsstraße von der L 208 im Bereich des Heiligenhäuschens / der Tennisplätze zum Gewerbegebiet / Anschluss-Stelle Waldesch-Süd der Hunsrückhöhenstraße B 327, zugleich partielle Umgehungsstraße für den historischen Ortskern, Verlauf der Trasse schematisch

## Verkehrssicherheit: B 327 und L 208

Die Hunsrückhöhenstraße B 327 tangiert den Ort und schneidet sich niveaugleich mit der L 208. Schon seit Längerem wird seines der Bürgerschaft gefordert, diesen Kreuzungsbereich verkehrssicher umzubauen. So gibt es Überlegungen, die Hunsrückhöhenstraße etwas vom Ort weg zu verschieben, um einen kreuzungsfreien Knotenpunkt zu ermöglichen, ähnlich wie bei der Anschluss-Stelle Waldesch-Süd. Eine Alternativlösung stellt ein Kreisverkehr dar. Obwohl nicht in die Entscheidungskompetenz der Ortsgemeinde fallend, die Zuständigkeit liegt allein beim LBM, handelt es sich um eine wichtige Maßnahme der Ortsentwicklung. Dies gilt auch für die Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz NORMA.

Der im Zusammenhang bebaute Ort Waldesch ist weitgehend von Durchgangsverkehr befreit, lediglich die als L 208 klassifizierte Verbindungsstraße Mosel-Rhein (Dieblicher/Koblenzer/Rhenser Straße) führt durch den Ort. Auch für diese Straße soll die Höchstgeschwindigkeit von derzeit 50 km/h - trotz der Klassifizierung - auf 30 km/h verringert werden, so dass mit den Ortsstraßen eine zusammenhängende Tempo-30-Zone entstehen würde. Dies ist auch deshalb empfehlenswert, weil einige Autofahrer im Begegnungsfall über den Bürgersteig fahren, und das auch noch mit hoher Geschwindigkeit. Für den Bereich Kirche/Bürgerhaus wünschen insbesondere Kinder und Jugendliche - trotz der bisherigen Ablehnung durch das LBM - einen Zebrastreifen.



Tempo 30 in der Römerstraße

# Natur und Landschaft

Als wichtiger Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz sollen die natürlichen Fließgewässer sowie Offenlandstrukturen erhalten bleiben und vorhandene Beeinträchtigungen beseitigt werden. Dies dient nicht nur dazu, typische Landschaftsbilder zu wahren, sondern ist auch aus ökologischen Erwägungen sinnvoll. So bieten

- Streuobstwiesen,
- steile Offenlandflächen und
- Quellbereiche sowie Bäche

als wertvolle Biotopkomplexe einzigartige Lebensräume für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Vor allem muss verhindert werden, dass der an den Dorfrand angrenzende Außenbereich verödet oder verbuscht, was besonders für die dortigen Streuobstwiesen sehr bedauerlich wäre. Daher sollten im Zuge der Ortsentwicklung folgende Maßnahmen für Wiese und Hochstammbäume durchgeführt werden:

- Pflege der Flächen, also der eigentlichen Wiese, d. h. Freischneiden, gegebenenfalls Mulchen des Areals, dann regelmäßige Mahd.
- Entbuschung und eventuell Beweidung der Flächen durch Ziegen oder Schafe.
- Pflege der Altbäume samt Sanierungsschnitten.
- Einzelne Nachpflanzungen im Bestand bis hin zu Neuanlage.



Grün Aufbau am Ortsrand und Begrünung innerhalb der Bebauung zählen zu den ökologischen und gestalterischen Stärken von Waldesch

# Tourismus und regionale Identität

Zu den Potentialen von Waldesch zählt nicht nur der Wald, nicht nur die einzigartige Lage inmitten der Verbandsgemeinde und zugleich oberhalb von Rhein und Mosel. Hierzu gehören auch schöne bis dramatische Aussichten in die Kulturlandschaft, historische Ressourcen wie die benachbarten Reste der Römersiedlung im Wald und selbst kleine Bereiche wie die Wasserquelle unterhalb der Feuerwehr. Diese Potentiale, die viel mit Landschaft, Natur und Bauen zu tun haben, bilden eine Art Perlenkette, die es zu pflegen, zu präsentieren, zu nutzen und zu vermarkten gilt.

Die Perlenkette versteht sich aber nicht nur als Gleichnis räumlicher Dimension, sondern betrifft ebenso soziale Belange und ist somit von struktureller Bedeutung. Insofern sind Maßnahmen für den Wandertourismus so zu wählen und zu gestalten, dass sie auch den Bedürfnissen und Interessen der Waldescher Bevölkerung entsprechen und dabei die unterschiedlichen Ansprüche der Generationen berücksichtigen. Es handelt sich also wesentlich mehr als nur um eine Anbindung des Ortes an ein Wanderwegenetz, vielmehr geht es um eine komplexe, vielgestaltige und erlebnisreiche Netzstruktur, die den Aspekt des Unterhaltungswertes ebenso einschließt wie denjenigen der Information.

„Gäste willkommen“ heißen sowie „Leben und Arbeiten“ in Waldesch - dies passt wunderbar zusammen!



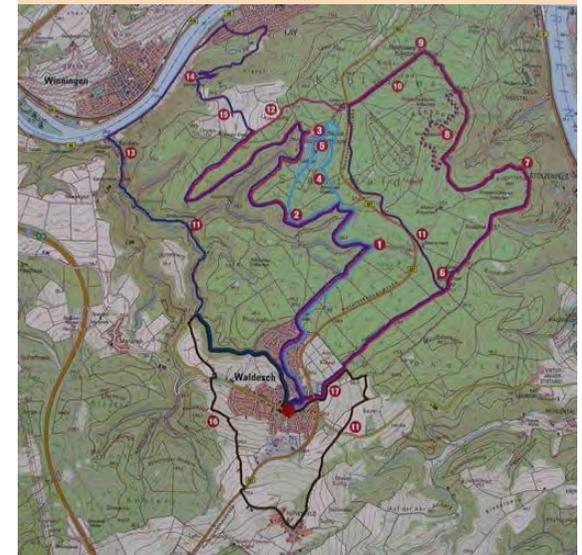
Wegekapelle „Am Schlüssel“ mit Kreuz, sakrale Kleinobjekte des 19. Jhs., bedeutend für die Ortsgeschichte und Volksfrömmigkeit

# Dachmarke: Waldesch ganz oben

Imagebildung und Marketing-Strategien sollten auf den spezifischen Bedingungen und Eigenarten von Waldesch aufbauen. Denn Besonderheiten prägen auch das Image eines Ortes - positiv wie negativ. So ist es hier die Lagegunst zwischen den beiden hochbedeutenden Kulturlandschaften von Rhein und Mosel, die für Waldesch in vielerlei Hinsicht genutzt werden können, auch zur positiven Vermarktung.

Im Zusammenhang mit der topografischen Situation drückt sich das Ziel nach umfassender Qualitätsoffensive - so die Arbeitsgruppe 2050 - stimmig in dem Slogan aus: „Waldesch ganz oben!“ Ein solches Motto ist keine Arroganz den Nachbargemeinden gegenüber, sondern dokumentiert zum einen die naturräumliche Lage innerhalb der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, zum anderen den hohen Anspruch an die Ortsentwicklung von Waldesch. Zugleich dient diese Marke auch als Klammer für die anderen positiven Begriffe wie „Wohnortstärke“, „kinderfreundliches Waldesch“ oder „Rosendorf“.

Als Teil eines Wertschöpfungskonzeptes soll die „Dachmarke Waldesch“ auch dazu beitragen, eine abwechslungsreiche Gastronomie zu sichern und weiter zu fördern, den Tourismus voranzubringen und zu qualifizieren sowie die natürlichen und kulturellen Potenziale in Wert zu setzen.



Lage von Waldesch oberhalb von Rhein und Mosel

# Feste, Veranstaltungen und Aktionen

Örtliche und regionale Feste, Veranstaltungen und Aktionen können dazu beitragen, die Dorfgemeinschaft zu festigen, Identität zu stiften und auch den Tourismus zu stärken. So hat die traditionelle **Rosenkirmes an Pfingsten** nach wie vor eine große Bedeutung für das Dorfleben. Allerdings nimmt die Resonanz von Jahr zu Jahr tendenziell ab. Daher sind Ideen und Maßnahmen gefragt, wie die Kirmes attraktiviert und langfristig gesichert werden kann.

Beispielsweise wäre es möglich, die Dorfkirmes durch qualifizierte Stände mit Wein und anderen Produkten vom Mittelrhein und der Mosel erheblich zu bereichern. Damit ließe sich auch in kulinarischer und kommunikativer Hinsicht die günstige Lage zwischen und oberhalb der beiden WeinKulturLandschaften nutzen.

Auch wäre zu prüfen, ob die bestehenden Kirmesangebote ergänzt werden könnten durch spielerische und kreative Aktionen, angeboten seitens einzelner Bürger oder der Vereine, der KiTa und der Schule ohne Bezahlung, z. B.

- Lebend-Kicker,
- Römische Spiele wie Ludes Delta oder Rötermühle,
- alte Klassiker wie Dosenwerfen etc.,
- Kasperle-Theater, auch zum Mitspielen, oder
- Aufstellen nostalgischer Buden, z. B. mit Märchenerzählerin.



Neujahrsempfang der Orts-  
gemeinde Waldesch und der  
Handwerker- und Gewerbe-  
gemeinschaft Waldesch mit an-  
schließendem Wandelgang am  
8.1.2017 im Bürgerhaus



# Abstimmung per Wandelgang

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Ortsgemeinde Waldesch sowie der Handwerker- und Gewerbegemeinschaft Waldesch e. V. am 8. Januar 2017 fand der Wandelgang statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der 6 Arbeitsgruppen, der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sowie der Umfrage zum Wohnen und Leben im Alter zu 40 Maßnahmenvorschlägen auf 6 Abstimmungsplakaten aufbereitet. Jeder Teilnehmer erhielt zwecks Abstimmung insgesamt 12 rote Klebepunkte. Pro Maßnahmenkästchen durfte höchstens 1 Punkt abgegeben (aufgeklebt) werden. Zu beachten ist, dass einige Teilnehmer nicht alle 12 Punkte vergeben haben.

Teilnehmer am Wandelgang: 176

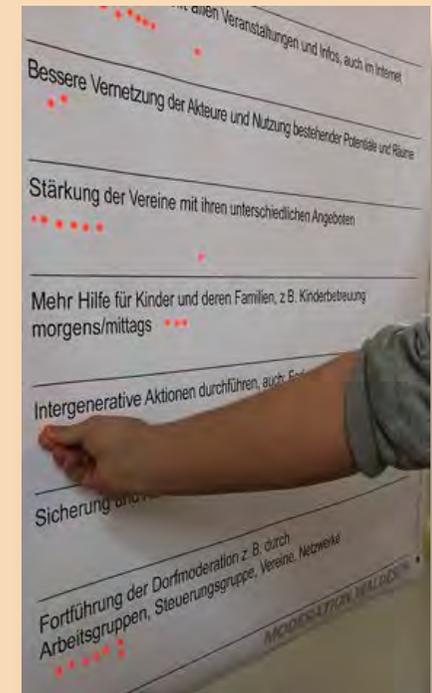
Gesamtzahl der an die Teilnehmer überreichten Punkte:  $176 \times 12 = 2.112$

Ausgezählte Punkte: 1.834

Nicht vergebene Punkte:  $2.112 - 1.834 = 278$

Nachfolgend sind die Abstimmungszahlen aufgeführt, zunächst diejenigen der thematisch ausgerichteten 6 Plakate (S. 33 bis S. 38), dann als Zusammenstellung der 15 meist bepunkteten Maßnahmenvorschläge (S. 39).

Die Reihenfolge der Maßnahmenvorschläge folgt jeweils der Punktzahl.



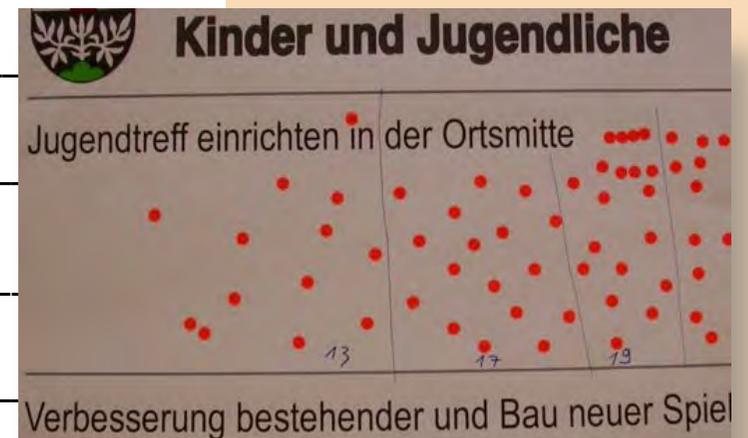
Abstimmung beim Wandelgang, hier: Plakat „Dorfgemeinschaft Waldesch“



# Kinder und Jugendliche

Punktzahl Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmenvorschlag

Punktzahl	Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmenvorschlag
414	Kinder und Jugendliche
128	Jugendtreff einrichten in der Ortsmitte
89	Angebote für Kinder und Jugendliche weiterentwickeln
79	Anlage eines Wasserspielplatzes am Eschbach
53	Spielplatz-, Sport- und Freizeitkonzept aufstellen
34	Bau neuer Sport- und Freizeitanlagen
31	Verbesserung bestehender und Bau neuer Spielplätze



Ausschnitt aus dem Abstimmungsplakat „Kinder und Jugendliche“, bepunktet und ausgezählt

# Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter

Punktzahl Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmenvorschlag

---

## 270 Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter

---

75 Aufbau einer Tausch- und Hilfsbörse / eines Netzwerkes:  
Wer braucht Hilfe? Wer kann helfen?

---

53 Einrichtung eines Seniorentreffs, z. B. im Bürgerhaus

---

47 Schaffung eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes

---

47 Verbesserung der Kultur-, Sport- und Freizeitangebote für Senioren

---

37 Bestimmung eines Seniorenbeauftragten / Ansprechpartners im Gemeinderat

---

11 Angebot eines gemeinsamen Mittagstisches

---



Apothek im Dorf - vor allem für ältere Menschen wichtig für die Lebensqualität und Wohnzufriedenheit

# Dorfgemeinschaft Waldesch

Punktzahl Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmenvorschlag

<b>279</b>	<b>Dorfgemeinschaft Waldesch</b>
62	Fortführung der Dorfmoderation z. B. durch Arbeitsgruppen, Steuerungsgruppe, Vereine, Netzwerke
55	Stärkung der Vereine mit ihren unterschiedlichen Angeboten
54	Führung einer Liste mit allen Veranstaltungen + Infos, auch im Internet
35	Sicherung und Attraktivierung der Kirmes
25	Intergenerative Aktionen durchführen, auch: Ferienprogramm
22	Mehr Hilfe für Kinder und deren Familien, z. B. Kinderbetreuung
19	Willkommenskultur verbessern, z. B. durch Begrüßungsschreiben an alle Neubürger/innen
7	Bessere Vernetzung der Akteure und Nutzung bestehender Potentiale



# 2050 - Waldesch entwickeln, Zukunft gestalten

*Punktzahl Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmenvorschlag*

<b>266</b>	<b>2050 - Waldesch entwickeln / Zukunft gestalten</b>
107	Schnelles Internet für alle, flächendeckend
49	Entscheidungen zur Waldescher Dorfentwicklung sollen nach dem Grundsatz „Klasse statt Masse“ getroffen werden
39	Natürliche Potentiale weitgehend erhalten und Landschaftsbild wahren
26	Touristische Angebote schaffen und Naherholung stärken
18	Verstärkte Nutzung regenerativer Energien / Energiesparen
16	„Waldesch ganz oben“: Präsentation und Vermarktung unter einer Dachmarke
11	Objekte, Bereiche, Potentiale als Kultur- und Naturwanderweg verbinden



# Wohnen, Verkehr, Mobilität

Punktzahl Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmenvorschlag

<b>392</b>	<b>Wohnen, Verkehr und Mobilität</b>
95	Hunsrückhöhenstraße verkehrssicher umgestalten (Kreuzung mit L 208)
79	Verbesserung der räumlichen Mobilität (Linienbus, Taxi, Fahrdienst)
67	Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auch auf den Durchfahrtsstraßen (L 208)
62	Anlage eines Zebrastreifens im Bereich Kirche/Bürgerhaus und Schule
43	Hunsrückhöhenstraße: Problem des Starkregenwassers beseitigen
36	Umbau/Erweiterung Kläranlage / Ausweisung neuer Wohnbauflächen
10	Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen durchführen, auch in Form von Smiley-Badly-Verkehrsschildern



Auto und Zebrastreifen (Ausschnitt), gemalt von Hanna im Rahmen der Streifzüge der Kinder der Kita St. Antonius

# Gewerbe, Handel, Dienstleistung

Punktzahl Thema Abstimmungsplakat / Maßnahmvorschlag

---

<b>213</b>	<b>Gewerbe, Handel, Dienstleistung</b>
------------	--

---

101	Einkaufsmöglichkeiten erweitern, z. B. Fleisch, Gemüse, Obst, Käse, Fisch, Blumen
-----	---

---

48	Weiterentwicklung des Waldescher Gewerbegebietes (Schaffung ortsnahe Arbeitsplätze)
----	---

---

32	Wochenmarkt abhalten
----	----------------------

---

15	Neue Straßen-Anbindung des Gewerbegebietes (Hinweis: siehe Planskizze S. 26)
----	--

---

13	Entwicklung eines Gewerbegebietes auch auf Rhenser Seite, jenseits der Hunsrückhöhenstraße
----	--

---

4	Weitgehender Ausschluss von Wohnen im Gewerbegebiet
---	---

---



# Die 15 meist bepunkteten Maßnahmen

*Position / Punktzahl / Maßnahmvorschlag*

1. 128 Jugendtreff einrichten in der Ortsmitte
2. 107 Schnelles Internet für alle, flächendeckend
3. 101 Einkaufsmöglichkeiten erweitern, z. B. Fleisch, Gemüse, Obst, Käse, Fisch, Blumen
4. 95 Hunsrückhöhenstraße verkehrssicher umgestalten (Kreuzung mit L 208)
5. 89 Angebote für Kinder und Jugendliche weiterentwickeln
6. 79 Verbesserung der räumlichen Mobilität (Linienbus, Taxi, Fahrdienst)
7. 79 Anlage eines Wasserspielplatzes am Eschbach
8. 75 Aufbau einer Tausch- und Hilfsbörse / eines Netzwerkes:  
Wer braucht Hilfe? Wer kann helfen?
9. 67 Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auch auf den Durchfahrtsstraßen
10. 62 Anlage eines Zebrastreifens im Bereich Kirche/Bürgerhaus und Schule
11. 62 Fortführung der Dorfmoderation z. B. durch Arbeitsgruppen, Steuerungsgruppe, Vereine, Netzwerke
12. 55 Stärkung der Vereine mit ihren unterschiedlichen Angeboten
13. 54 Führung einer Liste mit allen Veranstaltungen + Infos, auch im Internet
14. 53 Spielplatz-, Sport- und Freizeitkonzept aufstellen
15. 53 Einrichtung eines Seniorentreffs, z. B. im Bürgerhaus



Ein Wasserspielplatz am Eschbach, gemalt von einer 9-jährigen Schülerin auf der Rückseite des Fragebogens für die Kinder der Grundschule Waldesch

# Gewichtung und Prioritäten

Die Ergebnisse der Abstimmung im Wandelgang decken sich weitgehend mit den Beratungen in den sechs Arbeitsgruppen (AG). Dennoch gibt es einige Maßnahmen, die den Mitgliedern der AG äußerst wichtig sind und inhaltlich ein großes Gewicht haben, aber beim Wandelgang nur wenige Stimmen erhielten. Hierzu zählen folgende Maßnahmenvorschläge:

- Weiterentwicklung des Waldescher Gewerbegebietes: Schaffung ortsnaher Arbeitsplätze, ebenso: Verhandlungen mit der Stadt Rhens über deren geplantes Gewerbegebiet jenseits der Hunsrückhöhenstraße
- Bestimmung eines Seniorenbeauftragten / Ansprechpartners im Gemeinderat
- Umbau/Erweiterung Kläranlage / Ausweisung neuer Wohnbauflächen
- Willkommenskultur verbessern, z. B. durch Begrüßungsschreiben an alle Neubürger/innen
- Präsentation und Vermarktung unter einer Dachmarke: „Waldesch ganz oben“

Somit ergeben sich insgesamt 20 Maßnahmen von hoher Priorität, die dem Ortsgemeinderat von Waldesch zur Umsetzung vorgeschlagen werden.







Die Dorfmoderation Waldesch hat insgesamt zu 40 Maßnahmenvorschlägen geführt, davon 20 Maßnahmen von hoher Priorität (zusammengestellt auf den Seiten 39 und 40). Den Beteiligten ist bewusst, dass die Ortsgemeinde Waldesch all dies nicht sofort planen und verwirklichen kann, zumal einige Vorhaben nicht in die Entscheidungskompetenz der Ortsgemeinde fallen, z. B. diejenigen an klassifizierten Straßen. Ausgehend von der Abstimmung beim Wandelgang sowie von den Beratungen in den Arbeitsgruppen erscheinen zunächst 3 Maßnahmen von höchster Priorität und Dringlichkeit:

- Jugendtreff einrichten in der Ortsmitte
- Einrichtung eines Seniorentreffs, z. B. im Bürgerhaus
- Aufbau einer Tausch- und Hilfsbörse / eines Netzwerkes: Wer braucht Hilfe? Wer kann helfen?

Hinzu kommen die folgenden 3 Maßnahmen, die vergleichsweise schnell und auch kostengünstig begonnen und bearbeitet werden können:

- Führung einer Liste mit allen Veranstaltungen + Infos, auch im Internet
- Willkommenskultur verbessern, z. B. durch Begrüßungsschreiben an alle Neubürger/innen
- Fortführung der Dorfmoderation z. B. durch Arbeitsgruppen, Steuerungsgruppe, Vereine, Netzwerke

# Ortsentwicklung als Gemeinschaftsleistung

Alle Ergebnisse der Dorfmoderation 2016/17 werden in die Fortschreibung der Ortsentwicklungsplanung eingearbeitet, die nunmehr ansteht. Dies gilt insbesondere für die oben aufgeführten, von den Arbeitsgruppen formulierten und von der Bürgerschaft bepunkteten Maßnahmen. Insofern ist die Dorfmoderation kein Selbstzweck, sondern ziel- und ergebnisorientiert an der qualitativen Entwicklung der Ortsgemeinde Waldesch.

Hierbei ist auch die Frage von Belang, welche der vom Ortsgemeinderat priorisierten Maßnahmen oder welche Teile von Maßnahmen „autonom“, d. h. durch die Bürgerschaft realisiert werden können, also von den Arbeitsgruppen, von Vereinen, Institutionen oder Einzelpersonen.

Auch nach dem formalen Ende der Dorfmoderation - so eines der Ergebnisse der Abschlussveranstaltung am 27. Juni 2017 - soll die Beteiligung der Bürgerschaft weitergehen. Es ist beabsichtigt, eine Art Steuerungsgruppe aus den Arbeitsgruppen heraus zu bilden, welche zusammen mit der Ortsgemeinde Waldesch die Bürgerbeteiligung koordinieren wird. Zugleich soll ein Netzwerk aufgebaut werden, um Maßnahmen mit vielen Akteuren verwirklichen zu können. Es geht also darum, Zukunft gemeinsam und auf qualitativ hohem Niveau zu gestalten.

